

# Auch Weltmeister Lahm gratuliert

**Special Olympics:** Pilgerhaus Weinheim verpasst bei der nationalen Fußball-Meisterschaft in Berlin ganz knapp eine Medaille

**Weinheim/Berlin.** Am Weinheimer Hauptbahnhof staunten die Passanten nicht schlecht, als sich eine 15-köpfige Gruppe mit den bekannten „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“-Gesängen und ihren Rollkoffern in den ICE begab, um Kurs auf die Bundeshauptstadt zu nehmen. Dort fanden die „Special Olympics National Games“ statt. Mit über 4000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen und 26 Sportarten ist das die größte Sportveranstaltung Deutschlands für Menschen mit sogenannten geistigen und körperlichen Behinderungen.

Auch das Fußballteam vom Pilgerhaus Weinheim war dabei und kam nach knapp fünfständiger Bahnfahrt pünktlich am Berliner Hauptbahnhof an und steuerte per S-Bahn das Hotel am Savignyplatz an. Dort warteten schon die beiden großen Koffer mit Trikots und Trainingsanzügen, die bereits zwei Tage zuvor per Gepäckservice die Reise angetreten hatten. Kurzes unkompliziertes Einchecken, und dann los zum Ku'damm, um die Berliner Luft

zu genießen. Diese roch dort sehr nach Diesel und Benzin, da man zufällig auf eine im wahrsten Sinne des Wortes atemberaubende Parade mit Oldtimern und Sportwagen stieß – ein erstes Highlight schon am Ankunftstag.

Tags darauf ging es zur Akkreditierung am Olympiastadion, das in der Folgewoche die sportliche Heimat nahezu aller Teilnehmenden werden sollte. Im Köpenicker Union-Stadion trafen sich die Sportler jedoch zunächst am Abend zur gemeinsamen Eröffnungsfeier, bei der neben diversen Show-Acts auch die olympische Flamme entzündet wurde. Aufgrund einer Sturmwarnung fiel diese Feier etwas kürzer aus und auch der Turnierbeginn fiel am nächsten Morgen leider dem Wetter zum Opfer.

Der erfrischende Regenschauer konnte der guten Stimmung jedoch nichts anhaben, und bereits am Mittag zeigte sich die Sonne wieder in gewohnter Weise, was die olympische Woche über auch so bleiben sollte. Somit fanden alle Klassifizie-

rungs- und Finalspiele bei bestem Fußballwetter statt, was den Athleten, Trainern, Helfern und Volunteers alles abverlangte.

Das Team vom Pilgerhaus kam schnell an seine Grenzen und musste der Hitze, vor allem aber den wesentlich stärkeren Gegnern zumindest in der Vorrunde Tribut zollen. Beeindruckend allerdings der nimmermüde Kampfgeist und der Zusammenhalt der Weinheimer, die dann in den Finalspielen auf Teams aus Bayern, Hamburg und Nordrhein-Westfalen trafen und dabei mehrmals jubeln durften.

Dramatisch und hoch spannend war das letzte Spiel gegen Caritas Stuttgart, das nach einem 3:0 zur Halbzeit schon wie der sichere Sieger aussah. Doch die Jungs vom Pilgerhaus kamen auf 2:3 heran und hatten das inzwischen hochverdiente 3:3 mehrmals auf dem Fuß, was die Bronzemedaille bedeutet hätte. Nur ein Konter kurz vor Schluss brachte das 4:2 für die Schwaben und zerbrach alle Medaillenträume der Nordbadener.

Einer, der diese Gefühlswelten zu gut kennt, sorgte Stunden später allerdings für Glücksgefühle bei den Athleten. Philipp Lahm, Kapitän der Weltmeistermannschaft von 2014, überreichte bei einer viel umjubelten Siegerehrung die Medaillen und stimmte vor allem beim Weinheimer Team ein kurzes Siegerlied an, zumal man sich am Vortag bereits bei einem offiziellen Pressetermin begegnet war.

Dort gab es den „doppelten Philipp“, als der aus Weinheim stammende SWR-Sportheld des Jahres 2018, Philipp Nuninger, mit seinen Teamkollegen vom Pilgerhaus auf den Fußballweltmeister traf. Bei einer stimmungsvollen Abschlussparty am Brandenburger Tor wurden diese besonderen Olympischen Spiele noch mal gebührend gefeiert und bei einem imposanten Feuerwerk beendet. Die Generalprobe für die Weltspiele 2023, die auch in Berlin stattfinden werden, scheint gelungen und die Vorfreude hierzu war in vielen strahlenden Gesichtern zu erkennen.



Philipp Lahm, Weltmeister-Kapitän der Deutschen Nationalmannschaft, ließ sich von der guten Stimmung im Pilgerhaus-Team begeistern.

BILD: PILGERHAUS